

## Grundfutter-Situation 2022

Dezember 2022

### Hintergrund

Der Sommer 2022 war in der Schweiz und in Mitteleuropa extrem trocken und heiss. Als Folge davon wuchs das Gras spärlich, und es konnte in vielen Gebieten kaum Grundfutter eingebracht werden. In weiten Teilen der Schweiz mangelt es an Knospe-Grundfutter. Deshalb ist es in gewissen Regionen sehr herausfordernd, die Regelung von Bio Suisse umzusetzen. Gemäss den geltenden Richtlinien muss den Wiederkäuern 100 Prozent Schweizer Knospe-Futter verfüttert werden. Bio Suisse beobachtet die Lage und ist mit der Branche und den Kontrollstellen im engen Austausch.

### Handelsplattform Biomondo

[biomondo.ch](https://biomondo.ch), der Marktplatz der Schweizer Bio-Landwirtschaft, spielt rund um die angespannte Lage beim Grundfutter eine zentrale Rolle. Hier können die Bio-Betriebe abfragen, wo in der Schweiz noch Grundfutter verfügbar ist. Zudem können Bio-Betriebe auf Biomondo kostenlos Inserate erstellen – und zwar in der obersten Leiste bei «Landwirte» und dann in der Rubrik «Futtermittel». Also z. Bsp., dass sie noch Knospe-Grundfutter zu verkaufen haben oder Knospe-Grundfutter suchen. Angebote von Grundfutterhändlern sind zumeist nicht auf Biomondo aufgeschaltet.

### So läuft der Prozess für eine Ausnahmegewilligung

Knospe-Betriebe können bei aussergewöhnlichen Witterungsverhältnissen bei ihrer Kontrollstelle einen Antrag für den Zukauf von EU-Bio-Grundfutter stellen.

Dazu müssen sie den Nachweis erbringen, dass es in der Schweiz kein Schweizer Knospe-Grundfutter mehr gibt. Das machen sie mit einer Abfrage über [biomondo.ch](https://biomondo.ch) (siehe oben).

Zudem müssen sie eine Bestätigung des Ackerbaustellenleiters oder der kantonalen Bio-Beratung beilegen, dass im Gebiet ihres Betriebes aufgrund der Trockenheit seit einiger Zeit und in absehbarer Zeit kein Grundfutter gewonnen werden kann. Wenn es kein Schweizer Knospe-Grundfutter mehr auf Biomondo gibt, dann kann bei der Kontrollstelle ein Antrag für den Zukauf von EU-Bio-Grundfutter gestellt werden. Erst wenn auch dieses nicht mehr erhältlich ist, kann die Kontrollstelle eine Ausnahmegewilligung für konventionelles Grundfutter erteilen.

Zu beachten ist, dass Luzerne-Heu nur in dem Mass zugekauft werden darf, wie anteilmässig ein Ertragsausfall in dieser Futterkategorie nachgewiesen werden kann.

### Aktuelle Informationen

[bioaktuell.ch](https://bioaktuell.ch) > Tierhaltung > Rindvieh > Fütterung Rindvieh > Ausnahmegewilligung

### Bei Fragen finden Sie hier Unterstützung

Bio Suisse

Tel: 061 204 66 05; Mail: [landwirtschaft@bio-suisse.ch](mailto:landwirtschaft@bio-suisse.ch)

### Kontrollstellen

bio.inspecta

Tel: 062 865 63 00; Mail: [info@bio-inspecta.ch](mailto:info@bio-inspecta.ch)

Bio Test Agro

Tel: 031 722 10 70; Mail: [info@bio-test-agro.ch](mailto:info@bio-test-agro.ch)

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34 · CH-4052 Basel

Tel. 061 204 66 66

[www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch) · [bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch)